

ange des NSG. - Wien

richten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:

Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

KORRESPONDENZ

ANGEHEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 4. November 1940

Kleine Gäste aus Berlin und Hamburg

In unserer Stadt sind seit einigen Tagen erholungsbedürftige Kinder aus Hamburg zu Gast, die im Rahmen der Kinderlandverschickung hieher gekommen sind. Demnächst werden auch noch aus der Reichshauptstadt Kinder eintreffen und von ihren Wiener Pflegeeltern fürsorglich aufgenommen werden.

Nun hat sich die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien im Einvernehmen mit der NS-Volkswohlfahrt ebenfalls in den Dienst der Kinderlandverschickung gestellt und zur Aufnahme von Kindern aus dem Altreich, die aus irgendwelchen Gründen nicht bei Pflegeeltern untergebracht werden können, bei Scheibbs ein Erholungsheim zur Verfügung gestellt. Neben diesem etwa 100 Kindern Platz bietenden Heim der Stadt Wien "Lehenhof" wird in kürzester Zeit noch ein weiteres Kinderheim in Gießhubl für ebenfalls 100 Kinder verfügbar sein. Die Überführung der Kinder in die Heime erfolgt, soweit sie nicht in Sammeltransporten möglich ist, durch die Kinderübernahmestelle der Stadt Wien. Die Stadtverwaltung hat überdies auch die Wiener städtischen Tagesheimstätten angewiesen, die vollkommen kostenlose Aufnahme solcher Erholungskinder aus dem Altreich durch

zuführen. Schließlich wurde vom Hauptgesundheits- und Sozialamt über Anordnung des Beigeordneten Prof. Dr. Gundel Vorsorge getroffen, daß überall dort sofort helfend eingegriffen werden kann, wo Maßnahmen allgemeiner Art notwendig werden sollten, oder wo es gilt, einzelne Kinder besonders zu betreuen.

oooOooo

Die Gültigkeit der Reichsmeldeordnung auf den Reichsgau Wien
=====

ausgedehnt
=====

Im 37. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien wird eine Kundmachung des Reichsstatthalters in Wien verlautbart, durch welche die Gültigkeit der Reichsmeldeordnung auf den Reichsgau Wien ausgedehnt wird.

Das gleiche Stück enthält auch die Einführung des Gesetzes über die Umwandlung der inländischen Fremdwährungsversicherungen sowie einige sonstige Rechtsvorschriften.

oooOooo

Angelobung von Vertrauensleuten der Gemeindevermittlungsämter
=====

Gerade in der jetzigen Kriegszeit haben die bei den Wiener Bezirkshauptmannschaften eingerichteten Gemeindevermittlungsämter eine besondere Bedeutung erlangt, da sie wesentlich dazu beitragen, die Arbeit der Gerichte zu erleichtern und vor allem von jenen Verfahren zu entlasten, die oftmals wegen an sich kleinen Zwistigkeiten eingeleitet werden mußten. Die Gemeindevermittlungsämter versuchen nun anlässlich solcher "Bassenprozesse" die streitenden Parteien zu gütlichen Vergleichen zu bewegen. Bei Ehrenbeleidigungen nehmen sie Sühneveruche vor.

Damit helfen sie den Hausfrieden in unserer Stadt aufrecht zu erhalten.

Auf die Wichtigkeit dieser Funktion der Gemeindevermittlungsämter wies heute (4. November 1940) vormittags Beigeordneter SA-Bri

gadeführer Kozich hin, der die Angelobung von 105 Vertrauensleuten vornahm. Seit der Eingemeindung hat sich die Zahl der Vermittlungsämter erhöht, da auch die neu zu Wien hinzugekommenen Gebiete betreut werden müssen. Gegenwärtig bestehen 22 solche Gemeindevermittlungsämlter, die den Volksgenossen nicht nur selbst kostenlos zur Verfügung stehen, sondern durch ihre Tätigkeit vielfach auch unnötige Auslagen für kostspielige Gerichtsverfahren vermeiden helfen.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

Heute, 4. November 1940, feiert das Wiener Ehepaar Johann und Elisabeth Ehn, 25., Liesingerstraße 25 das Fest der Goldenen Hochzeit. Den Jubilaren wurden in üblicher Weise die Ehrengaben und Glückwünsche der Stadt Wien übermittelt.

oooOooo